



Sie sprangen übereinander weg, sie sprangen einander auf den Rücken, bis drei, vier übereinander lagen und an Bord zu springen versuchten. Aber das gelang ihnen nicht, sie glitten immer wieder ab, weil sie doch glatt sind; nur das Wasser, das zwischen ihnen zusammengedrängt wurde, bis es sich ganz in weißen Gischt verwandelte, spritzte über Bord und über unsere Stiefel, unsere Jacken, oft sogar in unser Gesicht. Dann sprangen wir wohl einen Augenblick rückwärts; aber wenn man auch naß wurde und der Wind einem fast die Haare vom Kopf riß, — es war doch prachtvoll, da zu stehen und zu gucken.

4. Als wir wegfuhrn, lag dichter schwarzgelber Nebel über dem Wasser; aber allmählich wurde der Nebel dünner und nahm eine weißliche Färbung an. Und die nassen Körper der großen Dampfer schimmerten durch den Nebel über dem Wasser. Plötzlich war es, als seien all die kleinen weißen Eischollen zu Tausenden in die Luft hinaufgeflogen! „Die Möwen!“ sagte Onkel; „sie sind natürlich immer hungrig, aber sie finden hier auch Abfall genug.“ Es war wundervoll zu sehen, wie sie weiß und leicht auf dem dunkelgrauen Himmelsgrunde hin und her flogen, bald hoch, hoch droben, bald mit einer scharfen Wendung nach unten schossen, mit spitzen Flügeln die Oberfläche des Wassers streiften, eintauchten oder ganz gemütlich auf dem Wasser saßen und schwammen wie kleine weiße Enten. Dabei schriean sie so grell und schrill wie eine Kacke, der man unversehens auf den Schwanz tritt. Auch Schwärme von